Bulletin zur schweizerischen Sicherheitspolitik

Autor(en): **Läubli, Rudolf**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **171 (2005)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-69889

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bulletin 2005 zur schweizerischen Sicherheitspolitik

Herausgeber: Andreas Wenger

Prof. Dr. Andreas Wenger und sein Team publizieren auch 2005 ein lesenswertes Bulletin zu sicherheitspolitischen Fragen. Fünf Beiträge beleben die laufende Diskussion in der Schweiz. Anschliessend werden Projekte der Forschungsstelle für Sicherheitspolitik an der ETH Zürich vorgestellt; den Abschluss des Bulletins bildet eine detaillierte Chronologie zur schweizerischen Sicherheitspolitik von Januar bis Dezember 2004. Nachfolgend ein kurzes Résumé der fünf Beiträge zur aktuellen Diskussion.

Herausforderung Sicherheit: Eine Beurteilung der sicherheitspolitischen Grundlagen der Schweiz mit Blick auf die Zukunft *von Andreas Wenger*

Trotz Umsetzung der Armee XXI hat sich die Debatte um deren Zukunft nicht gelegt. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen Parteien und Gruppierungen haben sich vielmehr noch verschärft. Kaum je lagen die Vorstellungen so weit auseinander wie heute. Sie reichen von der Abschaffung der Wehrpflicht bis hin zur Einführung einer Dienstpflicht, von einer Berufsarmee bis zur Rückkehr zum Massenheer.

Bürgerheer wohin? Alternative Wehrformen in der aktuellen politischen Diskussion *von Karl W. Haltiner und Tibor Szvircsev Tresch*

Die verschiedenen Vorschläge werden präsentiert und nach Konformität bezüglich der Verfassungsparameter Miliz und Wehrpflicht überprüft. Die Autoren kommen zum Fazit, dass wohl nie zuvor in der jüngeren Schweizer Geschichte ein bunterer Strauss an Alternativen zum Status quo präsentiert worden sei. Und wohl nie zuvor hätten die militärpolitischen Vorstellungen so weit auseinander gelegen wie heute.

Luftmacht im Wandel: Optionen für die Schweiz *von Christian F. Anrig*

Anrig behandelt die internationale Entwicklung im Bereich der militärischen Luftfahrt. Seit dem Ende des Kalten Krieges ist Luftmacht wieder vermehrt zu einem Mittel der Politik geworden. Um den unterschiedlichen Konflikten und Krisen zu begegnen, bewege man sich weg von einer abschreckungsorientierten Verteidigung hin zu leistungsorientierten Ansätzen. Luftmacht spielt insbesondere bei der Kräfteprojektion moderner Streitkräfte eine wichtige Rolle. Am Schluss werden Optionen für die Schweiz aufgezeigt.

Norwegische Friedensdiplomatie – zwischen Altruismus und Eigennutz *von Daniel Trachsler*

Auch dieser Beitrag hat eine internationale Dimension. Er beleuchtet das norwegische Engagement in internationalen Friedensprozessen und empfiehlt der Schweiz eine eingehende vergleichende Beschäftigung mit dem skandinavischen Land. Norwegen, so argumentiert der Autor, versteht sein friedenspolitisches Engagement ganz bewusst als strategisches Mittel der (sicherheits)politischen Interessenswahrnehmung.

Der Schutz kritischer Informationsinfrastrukturen in der Schweiz: Eine Analyse von Akteuren und Herausforderungen *von Isabelle Wigert*

Dieser Artikel befasst sich mit dem Schutz kritischer Informationsstrukturen und den zentralen Akteuren in der Schweiz. Besser bekannt unter dem Schlagwort *Critical Information Infrastructure Protection (CIIP)* ist dieses Thema deshalb so bedeutsam, weil nicht nur die Wirtschaft und der Staat, sondern die Wohlfahrt der Bürger immer stärker von der permanenten Verfügbarkeit dieser «digitalen Nervensysteme» abhängen. Auf Bundesebene befassen sich inzwischen eine Vielzahl von Verwaltungsstellen – aus unterschiedlichen Blickwinkeln – mit den verschiedenen Aspekten von CIIP. Daraus ergeben sich zahlreiche Herausforderungen für eine effektive CIIP in der Schweiz.

Schwergewichtsthema Luftwaffe

In dieser Ausgabe der ASMZ (9/05) sind Belange der Luftwaffe das Schwergewichtsthema. Deshalb ist besonders auf den Artikel Anrig hinzuweisen. Seine systematische Analyse der Bedeutung von «Luftmacht» ist lesenswert. Insbesondere seine Bezüge zur Schweiz sind interessant und zum Teil zukunftsweisend.

Textbeispiele dazu:

– …Allein aufgrund der technologischen Entwicklungen der letzten Jahre scheint die Annahme, sich autonom verteidigen zu können, in den meisten Fällen nicht mehr möglich …

– … Solche Einsätze *(Super Puma im Kosovo und in Bosnien-Herzegowina)* müssen als präventives Element der Schweizer Sicherheitspolitik verstanden werden und sind deshalb auch ein Beitrag zur internen Sicherheit …

– … Der Luftpolizeidienst während internationaler Grossanlässe wie des jährlich in Davos stattfindenden WEF, des G8-Gipfels in Evian oder anderer Grossereignisse ist von grosser Wichtigkeit und dient der Sicherung des Luftraumes gegen nichtmilitärische Bedrohungen aus der Luft …

– … Um Luftpolizeidienst wirksam betreiben zu können, muss eine kritische Zahl an modernen Flugzeugen vorhanden sein. In diesem Bereich ist Quantität eine Qualität an sich …

– …Aufgrund des engen verteidigungspolitischen Rahmens wird die Schweizer Luftwaffe zurzeit im Wesentlichen auf Luftpolizeidienst und taktischen Lufttransport beschränkt …

– … Die Schweizer Luftwaffe verfügt über eine ausgezeichnete Kapazität im Bereich des taktischen *(intra-theatre)* Lufttransports. Beim strategischen *(inter-theatre)* Lufttransport gilt es hingegen eine Lücke zu schliessen, will die Schweiz als glaubwürdiger Partner beim Generieren internationaler Sicherheit wahrgenommen werden …

– … Der Bedarf an strategischem Lufttransport ist in Europa nicht gedeckt. Selbst Luxemburg plant, ein grösseres strategisches Transportflugzeug für internationale Operationen zu beschaffen …

– … Aufgrund der grenzüberschreitenden Natur neuer Gefahren sowie der technologischen und finanziellen Grenzen ist die Schweiz auf internationale Kooperation angewiesen. Bei allen Kooperationsformen ist die Fähigkeit zur Interoperabilität – sowohl konzeptionell als auch technologisch – eine *Conditio sine qua non* …

Zusammenfassend kann das Bulletin 2005 zur schweizerischen Sicherheitspolitik für alle an diesem vitalen Thema interessierten Kreise sehr empfohlen werden. Die sicherheitspolitische Debatte ist im Gang. Das Bulletin 2005 gibt wertvolle Informationen, Denkanstösse und Hinweise dazu.

ETH Zürich; Forschungsstelle für Sicherheitspolitik
ETH Zentrum SEI; Seilergraben 45–49, 8092 Zürich
ISSN 1024-0608, ISBN 3-905696-04-5

Das Bulletin sowie andere Publikationen der Forschungsstelle für Sicherheitspolitik können über *http://www.css.ethz.ch/* bestellt werden und sind dort auch im Volltext verfügbar. E-Mail: css@sipo.gess.ethz.ch

Rudolf Läubli, Brigadier a D
Redaktor ASMZ

CD-Dokumentationen im PDF-Format
6. Div und 7. Div im Aktivdienst 1939–45

CD-Dok	Die 6. Division im Réduit 1940–45	550 S
CD-Dok	Inf u Art Werke und KP der 6. Div 1941–45	320 S
CD-Foto	Fotoalbum Anlagen Raum 6. Div im Réduit 40–45	
CD-Dok	Die 7. Division in der Linthstellung 1939/40	350 S
CD-Dok	Gr Inf Werke u. Überflutung der Linthebene (7. Div)	250 S
CD-Dok	Die 7. Div im Réduit 1940–45	500 S
CD-Foto	Fotoalbum Anlagen Rm 7. Div 1939–1945	
CD-Dok	Inf u Art Beob Wk u KP 7. Div im Réduit 1941–45	120 S
CD-Liste	Bef Bauten 4. AK in der Zentralraumstellung 39–45	108 S

Preis **pro CD Fr. 40.00** plus CHF 3.00 für Porto/ Verpackung (bis 3 CD)

Bestellungen und detaillierte Infos:
wernerpfenninger@hotmail.com

Security & Protection
Fachmann/-frau für
- **Sicherheit & Bewachung FSB**
- **Personen-/Objektschutz FPO**

mit eidg. Fachausweis
Beginn: 24. Okt. 05 / 30. Jan. 06
Dauer: 2 Semester



Bénédict
Militärstr. 106, 8004 Zürich, Nähe HB
Telefon 044 242 12 60, gratis P
www.benedict.ch
Zürich, St. Gallen, Bern, Luzern

- Fachkunde Sicherheit
- Selbstverteidigung
- VIP-Personenschutz
- Objektschutz
- IT-Security
- Ermittlung/Observation